

# Aktuelle Gemeindeinformationen



***Trebesing***  
Gemeinde



Aktuelles

Informationen

Gastkommentare

[www.trebesing.at](http://www.trebesing.at)

Amtliche Mitteilung - An einen Haushalt - zugestellt durch post.at



Liebe Trebesingerinnen, liebe Trebesinger, liebe Jugend !

Es geht das Jahr 2020 langsam zu Ende. Ein Jahr, welches ganz sicher in den Geschichtsbüchern dieser Welt seine Eintragungen finden wird.

Alles was wir bisher als normal und selbstverständlich empfunden haben, war im Frühjahr dieses Jahres und das nicht nur sprichwörtlich auf den Kopf gestellt. Unser ganzes soziales und wirtschaftliches Leben ist von einem Tag zum anderen still gestanden. Der Verzicht auf soziale Kontakte, das Fehlen der vielen Brauchtumsfeiern unserer Vereine, mit denen sie uns im Jahresreigen begleiten, die eingeschränkten kirchlichen Veranstaltungen, oder die eingeschränkte Reisefreiheit und Vieles mehr hat unser gemeinsames Leben nachhaltig geprägt und verändert.

Das Wegbrechen von Einkünften durch den Verlust des Arbeitsplatzes, sowie Kurzarbeit oder angeordnete Schließungen von Betrieben und Dienstleistern hatten und haben weiterhin massive finanzielle

Auswirkungen auf einzelne Personen, Familien, Gemeinden, sowie Länder und den Bund zur Folge.

Mit dem kommenden Jahreswechsel wird nicht alles automatisch besser werden. Wer von Euch sehnt sich nicht danach, dieses Jahr einfach abzuhacken und das Kalenderblatt 2020 endlich abreißen zu dürfen.

Bei all der Tragik, die uns als Menschen, als Familien und als Gesellschaft getroffen hat, gilt es doch nach vorne zu schauen. Ich bin stolz auf uns, wie wir zusammenhalten und gegenseitig auf uns Acht geben. Aufzugeben ist keine Option, im Gegenteil, wir müssen als lebendige Gemeinde weiter an einer Perspektive für unsere Kinder und Enkel arbeiten.

Das Trebesing ausgerechnet im Krisenjahr 2020 als einzige Kärntner Gemeinde zur Teilnahme am europäischen Dorferneuerungspreis nominiert wurde, zeigt unseren erfolgreichen Weg der letzten Jahre und Jahrzehnte eindrucksvoll auf. Es geht hier gar nicht um einen Preis, den es vielleicht im Frühjahr 2021 zu gewinnen gibt, sondern vielmehr um die Tatsache, auch als kleine ländliche Gemeinde in Sachen Dorferneuerung, Klimaschutz, Umwelt und Energie, sowie Dorf- und Vereinsleben über die Gemeindegrenzen hinaus positiv wahrgenommen zu werden.

Am 28. Februar des kommenden Jahres finden in Kärnten die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen statt.

Wahlen, die darüber entscheiden, wie sich der zukünftige Gemeinderat zusammen-setzen wird, aber auch wer die Zukunft als Bürgermeisterin oder Bürgermeister in unserer Gemeinde gestaltet. Bitte gehen Sie zur Wahl und nützen Sie auch den Vorwahltermin und die Möglichkeit der Briefwahl. Diese kann wahrscheinlich schon ab Anfang Februar ganz unkompliziert auch direkt im Gemeindeamt zu den Amtszeiten erfolgen.

Hier ist zu beachten, dass die verschlossene Hülle der Wahlkarte vom Wähler auch außen persönlich unterschrieben ist, da eine solche Wahlkarte nur dann auch seine Gültigkeit hat.

Aber jetzt einmal wünsche ich allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern, der Jugend und den Kindern ein fröhliches und harmonisches Weihnachtsfest und einen gesunden Rutsch ins neue Jahr.

Passt auf Euch auf und bleibt gesund!

Euer Bürgermeister,



DI Christian Genshofer

## Gemeindefinanzen in Zeiten der Corona-Pandemie

Die Gemeinde Trebesing hatte bereits im Voranschlag 2020 ein Minus von € 250.000, welches aus dem Haushaltsüberschuss 2019 (€ 100.000), Rücklagenentnahmen (€ 30.000) und aus einem Anteil an den Bundessteuer-Erträgen, den sogenannten Bedarfszuweisungen (€ 120.000) ausgeglichen wird. Eigentlich ist dieses Geld für Investitionen gedacht, einen Teil davon müssen wir allerdings zur Bestreitung der laufenden Ausgaben verwenden.

Die Ausfälle bei den Ertragsanteilen der Bundessteuern aufgrund der Corona-Pandemie verursachen in unserem Budget ein zusätzliches Minus von etwa € 110.000. Darin sind allerdings die negativen Folgen des 2. Lockdowns im November/Dezember noch gar nicht eingerechnet.

Noch offen ist, ob und in welcher Höhe es zu weiteren Belastungen durch die Mehrausgaben für die Krankenanstalten kommt. Die Länder stehen derzeit über die Abgeltung der Corona-bedingten Mehrkosten für das Gesundheitswesen in Verhandlungen mit der Bundesregierung. Wenn es da zu keiner vollständigen Kostenübernahme durch den Bund kommt, dann wird ein Teil dieser Ausgaben vom Land auf die Gemeinden umgelegt.

Vermutlich werden wir das Haushaltsjahr 2020, ohne allfällige Zusatzaufwendungen für die Krankenanstalten, mit einem Abgang von ca. € 105.000 abschließen. Wie wir diesen Fehlbetrag abdecken werden, muss der Gemeinderat noch festlegen. Letztlich bleibt zu hoffen, dass die

Bundesregierung den Gemeinden mehr Geld zur Verfügung stellt.

Die in den Medien kolportierten Gemeinde-Hilfspakete von Bund und Land Kärnten bedeuten für uns Einnahmen von € 163.000. Dieses Geld darf allerdings nur für Bauvorhaben oder Neuanschaffungen verwendet werden. Eine weitere Voraussetzung ist, dass die Gemeinde Trebesing Eigenmittel von zumindest € 80.000 haben muss, um die Investitionszuschüsse von Bund und Land überhaupt nutzen zu können.

Die Aussichten auf das Haushaltsjahr 2021 sind ebenfalls unerfreulich. Laut Prognosen des Finanzministeriums ist bei den Ertragsanteilen an den Bundessteuern, die ja die Haupteinnahmequelle der Gemeinde Trebesing darstellen, auch im kommenden Jahr mit € 100.000 weniger zu rechnen, während alle übrigen Gemeindeausgaben kontinuierlich steigen. Auch in dieser Prognose fehlen die negativen Folgen des 2. – und allfälliger weiterer – Lockdowns.

Der Gemeinderat hat inzwischen beschlossen, im Jahr 2020 alle noch nicht gewährten **freiwilligen Leistungen und Förderungen** (Landwirtschaft, Vereine, Tourismus, Wirtschaft ...) nicht mehr auszusahlen.

Zudem gilt auch eine vom Bürgermeister verfügte, haushaltswirtschaftliche Sperre, die alle Gemeindebereiche (von der Verwaltung, über Kindergarten, Schule und Feuerwehren) umfasst und die Tätigkeit nicht dringend notwendiger Ausgaben untersagt.



Der Seniorentag muss heuer, wegen der Corona-Beschränkungen, leider ausfallen.

Die Bundes- und Landeshilfen für Investitionsvorhaben werden 2021 für einen ersten Abschnitt **der Generalsanierung der Verbindungsstraße Oberallach** verwendet. Die dafür notwendigen Eigenmittel stammen aus Überschüssen von laufenden Investitionsvorhaben.

#### **Investitionsvorhaben:**

##### **Behebung von Katastrophenschäden (Unwetterschäden 2019):**

Bei den Verbindungsstraßen Altersberg, Radl und Oberallach und beim Energieerlebnisweg wurden für die Instandsetzungen nach den Unwetterschäden vom November 2019 insgesamt € 94.000 aufgewendet. Ursprünglich war die Finanzierung aus Bedarfszuweisungen 2020 von € 78.000 und einer Leistung unserer Elementarversicherung vorgesehen. Da wir einen Großteil der Ausgaben aus dem Katastrophenfonds des Bundes und aus Zuschüssen des Mölltalfonds lukrieren können, bleiben ca. € 70.000 von den Bedarfszuweisungsmitteln übrig, die wir für die Generalsanierung der Verbindungsstraße Oberallach, 1. Bauabschnitt 2021, ansparen.

##### **Katastrophenschäden      Güterweg Zelsach:**

Für Entwässerungsarbeiten, talseitige Böschungssicherungen und die Behebung diverser Rutschungen vom November 2019 werden die Ausgaben auf € 300.000 geschätzt. Den für die Weginteressenten verbleibenden Eigenkostenanteil von € 90.000 übernimmt die Gemeinde Trebesing.

#### **Ländliches Wegenetz:**

Beim **Güterweg Neuschitz** konnten letzte Streitpunkte über die Aufteilung von Mehraufwendungen bei der Wegsanierung 2015-2018 geklärt werden. Insgesamt leistete die Gemeinde Trebesing einen Beitrag zu den Mängelbehebungs- und Verbesserungsarbeiten beim Asphalt im Anschluss an die Generalsanierung 2008-2013, von € 68.500, das ist ein Drittel der Gesamtaufwendungen von € 205.500.

**Güterweg Großhattenberg:** Das Teilstück im Oberdorf (Strannerkreuzung bis Anwesen vlg. Stiedl) ist baulich fertiggestellt, asphaltiert und endvermessen. Aus Sicht des Gemeinderates ist die Straßenwasserableitung unzureichend gelöst. Da wird die Agrartechnik Nachbesserungen vorzunehmen haben.

Der von der Gemeinde übernommene Interessentenbeitrag zu den Ausbaukosten beläuft sich auf € 92.000 (ca. 40% der Gesamtbaukosten von € 230.000).

**Güterweg Hofzufahrt Genser:** Die Bauarbeiten einschließlich Asphaltierung und Endvermessung der Wegtrasse sind abgeschlossen. Offen sind noch Verbesserungsmaßnahmen/Änderungen bei der Straßenwasserableitung, vor allem im Bereich Dorfbachl, beim Anwesen Pucher vlg. Braunegger, Landesstraße beim Gewitterregen Ende September 2020.

Der von der Gemeinde übernommene Interessentenbeitrag zu den Ausbaukosten (ca. € 270.000) beläuft sich derzeit auf € 58.000, das sind ca. 27% der Gesamtbaukosten.

### **Generalsanierung Auenweg:**

Die Generalsanierung des Auenweges ist, bis auf die Montage der Orientierungsbeleuchtung, abgeschlossen.

Die Schlussrechnung liegt noch nicht vor. Es ist mit einer merklichen Unterschreitung der Baukosten-Obergrenze von € 260.000 zu rechnen, zumal die Breitbandinitiative Kärnten (BIK) die Kosten für die Mitverlegung von Leerrohren für den Breitbandausbau, übernimmt und beim Leistungsumfang bereits zu Baubeginn Einsparungen erfolgten.

Der Gemeinderat hat beschlossen den durch die Minderausgaben zu **erwartendem Überschuss dieses Bauvorhabens für Wildbachverbauungen 2021 (Oberaltersberg, Betreuungsdienst Aicherbachl und Radlgraben) anzuspüren.**

### **Neuverrohrung Krebsbachl:**

Die Verbesserung der Einlauf- und Abflusssituation des Krebsbachls im Bereich der Hofstelle Schober in Trebesing wurde im Oktober 2020 fertiggestellt. Die Ausgaben von ca. € 58.000 trägt zu 85 % die BUWOG als Gegenleistung für die Einleitung der Dachwässer ihrer Häuser Trebesing 26-28. Die restlichen 15 % zahlt die Gemeinde Trebesing.

### **Beschilderungskonzept:**

Die Wegweiser wurden über den Sommer montiert. Die Gesamtaufwendungen für die neuen Steher, Verkehrszeichen und Hinweisschilder belaufen sich auf € 26.000.

### **Rad(Mehrzweck)weg Gmünd Trebesing:**

Der Neubau der Peraubücke konnte im Sommer 2020 fertiggestellt werden.

Die Gemeinde Trebesing leistet zu den Gesamtausgaben einen Kostenanteil von ca. 11 %. Das sind etwa € 42.000, die wir über Fördermittel des Mölltalfonds finanzieren.

Für den Weiterbau des Weges gibt es derzeit noch keinen Zeitplan.

### **Feuerwehrfahrzeug Großhattenberg:**

Auf Basis der Fahrzeugausschreibung des Kärntner Landesfeuerwehrverbandes wurde der Auftrag zur Lieferung des neuen Löschfahrzeuges an die Firma Magirus-Lohr in Kainbach bei Graz vergeben. Das € 200.000 teure Fahrzeug wird im Herbst 2021 in Dienst genommen. Über Ausgaben für Zusatzausrüstungen des neuen Fahrzeuges muss der Gemeinderat noch entscheiden.

### **Gemeindewasserversorgungsanlage Trebesing:**

Zur Erhöhung der Versorgungssicherheit für den Ortsteil Trebesing-Bad wurde, ausgehend von der Autobahn-Löschwasserleitung bei der Radlbachbrücke, eine neue Verbindungsleitung verlegt. Nunmehr wird Trebesing-Bad über eine Ringleitung (sowohl von Trebesing, als auch von Radl aus) mit Nutz- und Trinkwasser versorgt. Die Ausgaben von € 76.000 netto werden aus Bundesfördermitteln (19 % bzw. € 14.400) und aus der Wasserleitungsrücklage finanziert.

### **Garage Bergrettungsdienst:**

Die Ortsstelle Lieser-Maltatal des österreichischen Bergrettungsdienstes verlegt ihren Stützpunkt von Gmünd nach Trebesing und bezieht die Räume im Ober- und Dachgeschoß der alten Volksschule.

Der diesbezügliche Mietvertrag ist bereits abgeschlossen.

Die Gemeinde Trebesing errichtet für das Bergrettungsfahrzeug (mit Anhänger) um € 70.000, netto, eine 48 m<sup>2</sup> große Garage. Die Ausgaben werden aus Bedarfszuweisungsmitteln 2019

(€ 17.000) und aus dem Mölltalfonds (€ 53.000) finanziert. Auch für das Garagengebäude zahlt die Bergrettung künftig Miete.

### **Generalsanierung Verbindungsstraße Oberallach:**

Eine Kostenschätzung des Baudienstes für die Generalsanierung dieser Straße zwischen Rachenbach und Altersberg beläuft sich für talseitige Stützbauwerke (Geogitter), Straßenwasserableitungen und Erneuerung der Tragschichte und der Asphaltdecke; auf € 1.500.000.

Ein Ansuchen beim Agrarreferat des Landes über einen Zuschuss zur Sanierung der Straße (ehemals Güterweg Oberallach) ist bis dato unbeantwortet geblieben.

Der Gemeinderat hat beschlossen, die Straßen in Etappen zu sanieren und 2021 einen ersten Bauabschnitt umzusetzen.

Neben den Corona-Hilfsgeldern von Bund und Land (€ 163.000 – siehe Bericht Budget - Seite 3), werden aus noch nicht verbrauchten Bedarfszuweisungsmitteln der Jahre 2019 und 2020 weitere € 103.000 dafür reserviert. Sollte auch eine Förderung aus dem Agrarreferat des Landes Kärnten gewährt werden, könnte die zur Verfügung stehende Ausgabensumme von ca. € 270.000 bis auf ca. € 400.000 steigen.

Die Festlegung des 1. Bauabschnittes, unter Einbeziehung der Weganrainer, sollte über Winter erfolgen, damit die Arbeiten dann ausgeschrieben und vom neugewählten Gemeinderat im

Frühjahr 2021 vergeben, und in den Sommerferien ausgeführt werden können.

### **Beschlüsse des Gemeinderates und Kurzberichte**

**Aussetzen der Gemeindeförderungen:** Als Folge der durch die Corona-Pandemie ausgelösten, schwierigen Budgetsituation (siehe Bericht Seite 3) wird die Gemeinde Trebesing heuer keine freiwilligen Leistungen und Förderungen (Vereinszuwendungen, Tierankaufsprämien und Rückerstattungen von TKE-Ausgaben, Zusatzförderungen für den Touristikverein, Kommunalsteuer-Rückerstattungen für Lehrlinge, Förderungen für PV-Anlagen etc.) auszahlen.

Auf Vorschlag des Landes hat sich die Gemeinde Trebesing, im Februar 2020, als eine von 26 Gemeinden aus 12 europäischen Ländern, für den **Dorferneuerungspreis** beworben. Die drei Säulen unserer Bewerbung lauten: hohe Sozialkompetenz (reges Vereinsleben, Dorfservice, Kinderbetreuung); umwelt- und klimaaktiv (höchst ausgezeichnete e5-Gemeinde, Umweltförderungen wie ölkesselfreie Gemeinde, Photovoltaikanlagen, Biomasseheizungen etc.) und Raumplanung/Bauliches (Baulandmodelle in Trebesing, Zlatting und Aich; Errichtung Bildungszentrum etc.).

Corona-bedingt fand der Ortsbesuch durch die Jury und unsere Präsentation Mitte Oktober nur im kleinen Rahmen statt. Gerade das unsere örtliche Gemeinschaft prägende, rege Vereins-

leben, konnten wir nicht wie gewünscht herzeigen. Die Juryentscheidung über die Zuerkennung des Preises wird für das Frühjahr 2021 erwartet.

#### **Neuverpachtung der Gemeindejagdgebiete:**

Das Ausmaß und die Grenzen der Gemeindejagdgebiete Altersberg, Trebesing und Radl haben sich, gegenüber der Jagdverpachtung 2010, nur unwesentlich bzw. gar nicht geändert.

Aus dem Kreis der Grundstückseigentümer der jeweiligen Gemeindejagdgebiete wurden die Jagdverwaltungsbeiräte (sozusagen die Eigentümerversorger des jeweiligen Jagdgebietes) gebildet.

Diese Jagdverwaltungsbeiräte haben nun über die vorliegenden Angebote der Jagdgesellschaften auf neuerliche Pachtung des jeweiligen Jagdgebietes zu entscheiden. Ihre Zustimmung ist die Voraussetzung dafür, dass der Gemeinderat die freihändige Neuverpachtung der Gemeindejagden an die jeweiligen Jagdgesellschaften genehmigt.

Hauptpunkte der Pachtverträge sind der jeweilige Pachtzins, sowie allenfalls auch Regelungen über Abschusszahlen.

#### **LKW-Sammelklagen:**

Nahezu alle führenden LKW-Hersteller haben über den Zeitraum von 1997 bis 2011 ihre Herstellerpreise abgesprochen und somit die Käufer durch überhöhte Preise geschädigt. Dafür wurden sie vom europäischen Gerichtshof rechtskräftig verurteilt. Es ist auch klargestellt, dass Schadensersatz zu leisten ist.

Die Gemeinde Trebesing hat sich mit entsprechenden

Schadensersatzforderungen für das Tanklöschfahrzeug der Feuerwehr Trebesing, einer Sammelklage gegen

dieses illegale LKW-Kartell angeschlossen. Eventuell besteht auch die Möglichkeit, sich mit dem 2013 bestellten Fahrzeug der Feuerwehr Altersberg, einer weiteren Sammelklage anzuschließen.

#### **Gründung eines örtlichen Tourismusverbandes:**

Es ist vorgesehen, das Lieser-Maltatal mit der Tourismusregion Katschberg-Rennweg zusammenzulegen, um am Werbemarkt stärker auftreten zu können. Damit in dieser neuen und größeren Tourismusregion, welche den bisherigen Gebietsverband Lieser-Maltatal ablöst, nicht der Bürgermeister, sondern die örtlichen Touristiker vertreten sind, soll in Trebesing ein örtlicher Tourismusverband gegründet werden.

Dieser Verband steht auf einer gesetzlichen Basis und soll die Aufgaben des bisherigen Touristikvereines „Europas 1. Babydorf“ weitgehend übernehmen und die örtlichen Tourismusbetriebe im neuen Regionalverband repräsentieren.

Der Gemeinderat hat beschlossen, bei der Landesregierung die Abhaltung der Urabstimmung zur Gründung dieses örtlichen Tourismusverbandes zu beantragen.

#### **Antrag auf Kategorisierung des Radlgrabenweges:**

In den 1950-iger Jahren hat der Gemeinderat, nach den damaligen straßenrechtlichen Vorschriften, viele bestehende Wege und Straßen - die zumeist über öffentliches Gut verliefen - als Gemeinde- oder Einschnittwege (öffentliche Wege) kategorisiert und die Erhaltungspflichten dieser Wege festgelegt.

Vor allem im Bereich der land- und forstwirtschaftlichen Bringung wurden



in späterer Folge viele der Einschichtwege durch Forst- und Almaufschließungswege ersetzt. Diese Weganlagen verliefen oft in neuen Trassen, die Erhaltungspflichten haben die zuständigen Behörden (Bezirkshauptmannschaft oder Agrarbehörde) geregelt.

Da es speziell beim Zlattinger Almweg (Alm- und Forstaufschließungsweg zwischen dem Ortsteil Neuschitz und dem Bereich Kühschützen) und beim Radlgrabenweg (vom Bereich Schmelz bis zur Rubenthalerhütte) immer wieder Unstimmigkeiten zwischen den Grundstückseigentümern über die Wegerhaltungskosten gab, hat der Gemeinderat in den 1990-iger Jahren auf Antrag diese beiden Wege neuerlich zu Verbindungswegen (öffentliche Wege nach dem Kärntner Straßengesetz) erklärt und über mehrjährige Rechtsmittelverfahren, die Erhaltungspflichten neu geregelt.

Im Jahr 2009 hat der Kärntner Landtag das Straßengesetz geändert und den Gemeinden die Zuständigkeit für Wege, welche keine ständig bewohnten Gebäude oder Einrichtungen des Gemeinbedarfes erschließen, entzogen. So musste in weiterer Folge der Gemeinderat diese beiden Wege als öffentliche Straßen auflassen.

Da es der Agrarbehörde über die letzten fast 10 Jahre nicht gelungen ist, das Einvernehmen zwischen den drei maßgeblichen Grundeigentümern bezüglich Satzungen und Erhaltungsanteile einer neu zu bildenden Bringungsgemeinschaft herzuführen, haben sich mehrere Agrargemeinschaften an den Gemeinderat gewandt und beantragt, den Radlgrabenweg neuerlich als Verbindungsstraße zu kategorisieren. Da zum jetzigen Zeitpunkt die vom Gesetz definierten Voraussetzungen

fehlen, kann der Gemeinderat diesen Antrag nicht im Sinne der Grundstückseigentümer erledigen.

### **Ölkesselfreie Gemeinde - Förderverlängerung**

Für die Aktion „raus aus dem Öl - ölkesselfreie Gemeinde“ hat der Gemeinderat € 50.000 aus Landeszuschüssen und aus einem Beitrag des Mölltalfonds bereitgestellt. Damit wird der Ausstieg aus fossilen Brennstoffen mit € 1.500 pro Anlage gefördert.

Im Wesentlichen haben Hauseigentümer, die die Ölzentralheizung durch eine Biomasseheizung (z.B. Pellets-Anlage) oder eine Wärmepumpe ersetzen, die Möglichkeit, aus Bundes- und Landesförderungen und diesem Gemeindezuschuss, insgesamt für die Heizungsumstellung Förderungen von bis zu € 12.500 zu lukrieren. Da der mit € 50.000 dotierte Fördertopf noch nicht ausgeschöpft ist, wird die Aktion bis 31. Mai 2021 verlängert.

Wer an diesem Programm noch teilnehmen möchte, setzt sich mit Herrn Dr. Michael Mößlacher, Firma EnUmtch Ingenieurbüro e.U. in 9853 Gmünd, Telefon: 0699/ 1255 2567, E-Mail [info@enumtech.at](mailto:info@enumtech.at), in Verbindung.

## Meldungen aus dem Standesamt bis Dezember 2020

### Geburten



Dullnig Jonas  
Kugler Melodie  
Wirnsberger Sebastian

Aich  
Altersberg  
Zlatting

### Eheschließungen



Wölscher Franz und Nina  
Gobald Michael und Christina

Zelsach  
Trebesing

### Sterbefälle



Berntaler Ernst  
Gasser Erika  
Leitner Martin

geb. 12.04.1926  
geb. 10.02.1949  
geb. 07.12.1990

verst. am 12.10.2020  
verst. am 08.11.2020  
verst. am 20.11.2020



*Es sind nicht die Jahre deines Lebens, die zählen.  
Was zählt ist das Leben innerhalb dieser Jahre.*

*- Abraham Lincoln -*



## Neues aus dem Kindergarten!



*In Zeiten wie diesen...*

...die stille Zeit im Jahr beginnt und wir schauen zurück auf ein Jahr mit besonderen Momenten. Durch die Coronapandemie waren auch wir gezwungen, den Kindergarten auf Notbetrieb umzustellen. Der Alltag hat sich somit für uns Betreuerinnen, Eltern und Kinder verändert. Ängste und Unsicherheiten waren deutlich zu spüren. Vor allem die Beständigkeit, Sicherheit und ein vertrautes Umfeld ist in Zeiten wie diesen für Kinder wesentlich.



Umso wichtiger ist es uns, den Kindergartenalltag so normal wie möglich zu gestalten.

Unser Wochenplan beinhaltet viele verschiedene Angebote, wie Bewegung, Basteln und Kreativsein, Elementares Musizieren, Schulvorbereitung, Freies Spielen, Bauen, Tischspiele...uvm.

Die **Bewegung** ist ein wesentlicher Baustein unserer pädagogischen Arbeit und ein

Grundbedürfnis eines jeden Kindes.

Gerade deshalb habe ich mich in diesem Bereich weitergebildet und meine Ausbildung zur Motopädagogin im Herbst 2020 absolviert.

In der Motopädagogik machen die Kinder:

1. Körpererfahrungen,
2. Sozialerfahrungen,
3. Materialerfahrungen,



und das alles in Form von Bewegung im Turnsaal oder in der Natur.

In einer Motopädagogischen Einheit werden:

- Ausdauer in Form von Fang und Laufspielen erprobt,
- Gemeinsam oder Alleine Aufgabenstellungen gemeistert,
- Kräfte beim Auf- und Abbau einer Bewegungslandschaft entwickelt,
- Entspannung durch eine geführte Fantasiereise oder eine Massage mit unterschiedlichen Materialien erlebt.

Das freie Experimentieren mit Materialien wie Bällen, Seilen, Murmeln, Zeitungspapier, Tücher ...usw. ist auch ein Schwerpunkt der Motopädagogik. Die Kinder entwickeln ohne Einwirken der Pädagogin eigenständige Ideen und können diese nach individuellen Entwicklungsstand erproben und festigen.



Wir wünschen Euch allen eine ruhige, besinnliche Adventzeit mit vielen zauberhaften Momenten im Kreis eurer Familie.  
Viel Gesundheit und Glück im Neuen Jahr!

*Andrea & das Team vom Kindergarten Trebesing*

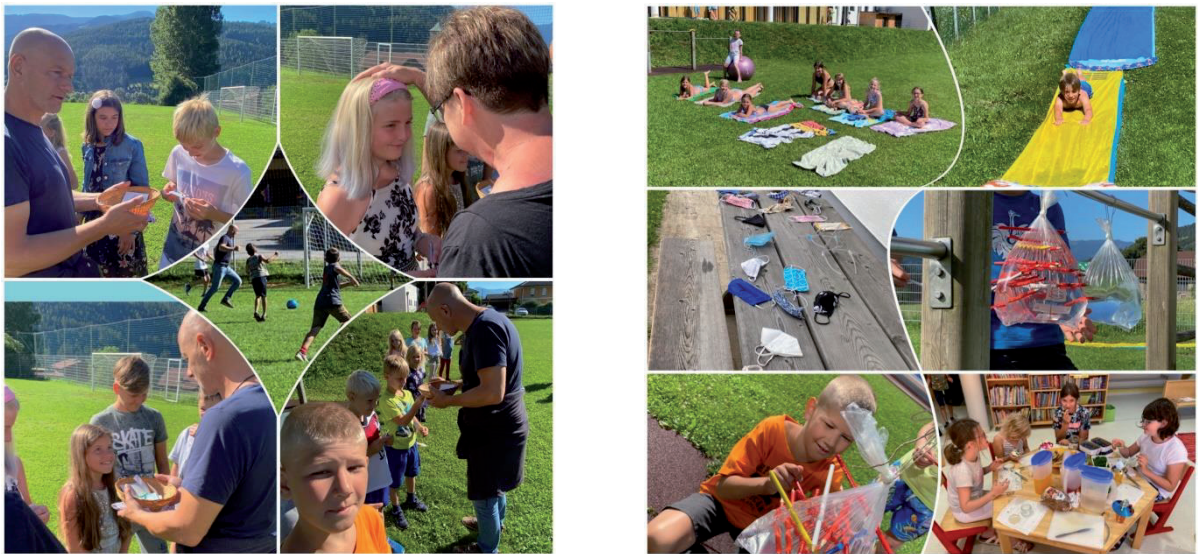




## Aus einem turbulenten Schuljahr geplaudert!

Voller Zuversicht starteten wir in die Sommerferien 2020. Trotz Einschränkungen im Unterricht und Schichtbetrieb in der Schule, bei dem immer nur die Hälfte der Kinder in der Schule anwesend sein durfte, ist es uns gelungen einen sehr schönen Abschluss für die Kinder zu gestalten.

Da kein Schlussgottesdienst stattfinden durfte, verabschiedeten wir unsere Viertklässler mit einem Segen der Religionslehrer im Schulgarten mit einem abschließenden Fußballspiel bei dem sich alle voll ins Zeug legten.



Voller Zuversicht sind wir dann ins neue Schuljahr 2020/2021 gestartet, die neuen Schüler freuten sich sehr auf ihren neuen Lebensabschnitt.

Die erste Zeit durften wir die Schule mit Mund-Nasenschutz besuchen, was für alle kein Problem darstellte. Doch leider mussten wir am 17.11.2020 erneut in einen harten Lockdown, und unser Unterricht fand von da an für 3 Wochen wieder mit Plänen in Heimarbeit statt.

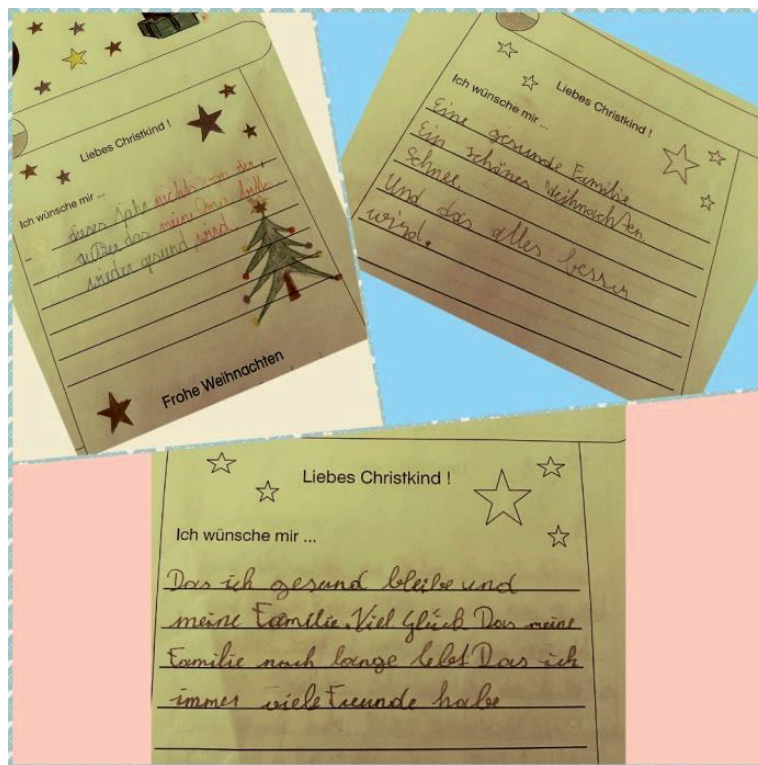
Natürlich wurden alle Kinder die Betreuung brauchten in der Schule betreut und sogar der Nikolaus hat uns für die fleißigen Kinder und Eltern ein Sackerl vorbeigebracht.





Seit dem 7. Dezember dürfen wir wieder gemeinsam den Schulalltag verbringen und hoffen, dass es auch weiterhin so bleibt.

Auch die Wünsche an das Christkind fielen heuer sehr bescheiden aus, fast alle wünschen sich, dass das Virus verschwindet und alle gesund werden und bleiben.



In der Hoffnung das alle diese besonderen Wünsche der Kinder und auch der Erwachsenen in Erfüllung gehen, wünschen wir ein gesundes und besinnliches Weihnachtsfest im Kreise der Familie und einen gesunden Rutsch ins neue Jahr!

Das Team der VS Trebesing



## Neues aus dem Schulschloss

### Personalnews:

2 verdienstvolle und langjährige Pädagoginnen an der Musikmittelschule Gmünd, **Frau Sagmeister Anita** und **Frau Ebner Elisabeth**, wurden in den wohlverdienten **Ruhestand** versetzt. Wir wünschen beiden Damen alles Gute für ihren neuen Lebensabschnitt.

**Neu** zum Kollegium kamen **Frau Preiml Paulina**, **Herr Sandrisser Gunnar** und **Herr Pak Erich**. Auch ihnen wünschen wir natürlich viel Freude bei ihrer Arbeit an der Musikmittelschule Gmünd.

### Namensänderung:

Eine weitere Änderung betrifft wieder einmal unseren Schulnamen. Mit Beginn des Schuljahres 20\_21 erfolgt die offizielle Änderung in **Musikmittelschule Gmünd in Kärnten**.

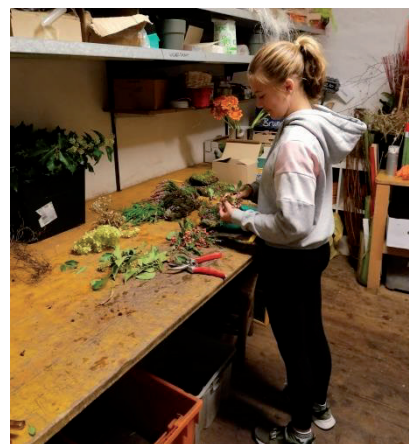
Erfreulicherweise durfte das Schuljahr zwar mit Einschränkungen, aber mit der Anwesenheit aller Schüler/innen gestartet werden.

Zur Stärkung der **sozialen Kompetenz** wurde gleich ein **Wandertag** veranstaltet, um all die Neuigkeiten austauschen zu können. Wie immer trachten wir danach, unseren Schüler/innen die **Schönheiten unserer Umgebung näher zu bringen** und verzichten bewusst auf weit entfernte Ziele.



Ein Fixpunkt, und für viele Schüler/innen der **8.Schulstufe** auch **Höhepunkt** des **Schuljahres**, stellt die **berufspraktische Woche** dar.

In dieser Woche dürfen unsere Schüler/innen das erste Mal so richtig ins Berufsleben hineinschnuppern und den „geschützten Lebensraum Schule“.



Im Namen der Musikmittelschule Gmünd möchte ich mich bei all den Betrieben, die sich immer dazu bereit erklären, Schüler/innen zu betreuen, auf das Herzlichste bedanken. Dank der großzügigen Unterstützung des KIWANIS CLUB GMÜND kamen auch heuer wieder unsere 2. Klassen in den Genuss eines Mobbingworkshops mit Herrn Ebenschweiger Günther. Herr Ebenschweiger gilt zu Recht als der Experte auf dem Gebiet der Prävention und wird auch immer wieder bei Krisenfällen in ganz Österreich um Rat gefragt.



Leider durfte aufgrund der Bestimmungen kein Elternabend stattfinden, aber wir hoffen, dass dieser Abend am 8. April 2021 nachgeholt werden kann.

Auch Herr Erwin Gauglhofer stellte sich wieder mit einer großzügigen Spende ein: Er stellte uns einen Monitor zur Verfügung und übergab unserem Fußballteam einen Matchball.

Für unsere Sportler hagelte es leider Absagen, so dass derzeit nur die Schülerliga Fußball im Freien noch stattfindet. Unser junges Team ist heuer noch in der Findungsphase und benutzt jedes Spiel dazu, um Erfahrungen am Großfeld zu sammeln.



### „Österreich liest“ an der MMS Gmünd



Trotz Corona-Maßnahmen ließen es sich die Schülerinnen und Schüler der MMS Gmünd nicht nehmen, namhaften österreichischen Autoren zu lauschen. Am 20. und 21. Oktober lasen die Schriftsteller Auer

Martin, Schwinger Harald und Renate Zinterl aus ihren Büchern vor. Die Jugendlichen hörten Geschichten zu Flüchtlingen, Rauschgift, Streit um Wasser und über Prinzessinnen mit Bärten. Die Veranstaltung fand mit großem Sicherheitsabstand im Turnsaal der Schule statt.



Trotz COVID19 Beschränkungen hoffen wir, dass wir unseren Schüler/innen ein möglichst „normales“ Schuljahr 20\_21 bieten können!

Zum Schluss möchte ich noch auf unsere neue Homepage ([www.ms-gmuend.ksn.at](http://www.ms-gmuend.ksn.at)) hinweisen. Sie wurde von Herrn Maier Josef (CHS Service Gmünd) einem Relaunch unterzogen und schreit förmlich danach, angeklickt zu werden!

Für die MMS Gmünd  
Michael Persterer





Direktion  
Petra Glanzer  
0650 / 98 62 000  
petra.glanzer@musikschule.at

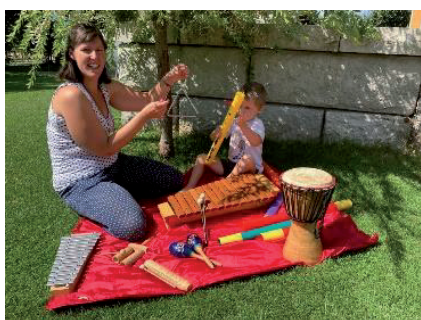
LAND  KÄRNTEN  
Musikschule Lieser- Maltatal

## Musikschule Lieser-Maltatal

### Musikschule kann mehr als etwas für Ohren und Augen zu bieten



Mit neuen Herausforderungen startet die Musikschule in das neue Schuljahr. Etliches hat sich verändert – eines jedoch ist geblieben – die ungebremsbare Lust auf Musik und die Freude für das aktive Erlebnis von Musik. Das Team der 16 Pädagoginnen ist mehr denn je bestrebt den Fokus auf die Vermittlung von Themen und Inhalten zu legen, die vor allem den Kindern Möglichkeiten bietet, den sozialen und gesellschaftlichen Entwicklungen der Zeit meisterhaft zu begegnen.



Für die psychosoziale, emotionale und kognitive Entwicklung von Kindern und Jugendlichen spielen neben einer geregelten Alltagsstruktur ein realer Austausch mit Freunden sowie gemeinschaftliche Aktivitäten eine wichtige Rolle. In der Musikschule geht es nicht nur um Wissensvermittlung, sondern auch um aktive Erfahrungen und die Erweiterung der sozialen Kompetenzen.

### Wertvolle Zeit sinnvoll nutzen

Als öffentliche Bildungseinrichtung sehen wir uns ein Stück weit als Vorreiter von gesellschaftlichen Entwicklungen. Die Beschäftigung mit Musik durch achtsame



PädagogInnen ist in diesen labilen und turbulenten Zeiten eine ideale Möglichkeit, um den Kindern und Jugendlichen Halt und Stütze zu geben.



Was fördert und stärkt das Selbstbewusstsein der jungen Menschen mehr, als „selbstverwirklichte“ Erfolge am Ende eines lebendigen Lern- und Entwicklungsprozesses?

Was gibt es Schöneres als gemeinsame Unternehmungen und Projekte zu

verwirklichen, sich an der gelungenen Umsetzung zu erfreuen und diese Freude zu teilen? Möglicherweise ist gerade dieses begeisternde Miteinander eine Chance, den nachfolgenden Generationen Türen und Tore zu öffnen, um sich als Mitgestalter einer lebendigen Zukunft zu beweisen.



Dank des hohen Stellenwertes den die Musikschule in der Region genießt, dank des äußerst aktiven Teams sowie dank der wertschätzenden und großzügigen Unterstützung von Gemeinden, Eltern, Gönnern und Medien freuen wir uns über stabile Schülerzahlen und dürfen auch im heurigen Schuljahr 340 MusikschülerInnen ein Stück auf ihrem Weg begleiten.

**Wir lassen unser Herz den Ton angeben...**



Die SchülerInnen wie auch die PädagogInnen sind äußerst glücklich über den regulären Musikschulunterricht. Sie genießen es gemeinsame Unternehmungen und Projekte zu gestalten und arbeiten voller Begeisterung an der Umsetzung. Vielleicht ist es gerade die musikalische Gestaltungsfreiheit, die Brücken zu schlagen vermag. Brücken der Freude und des Glücks, welche den Menschen ein

Lächeln ins Gesicht zaubert und sie von Herz zu Herz verbindet.

In diesem Sinne wünschen wir euch eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit voller magischer Momente, die eure Herzen einzustimmen vermögen auf ein vor allem gesundes und lebendiges Miteinander im neuen Jahr.

Wir freuen uns darauf, die Region bald wieder mit festlichen Konzerten und Vorspielstunden bereichern zu dürfen und sind guter Dinge, dass sich die Bestimmungen zugunsten der Erhaltung einer vielfältigen kulturellen Lebendigkeit ändern werden.

Mögliche Änderungen dieser geplanten Veranstaltungen vorbehalten!

|    |               |                              |           |                       |
|----|---------------|------------------------------|-----------|-----------------------|
| Fr | 29.01.2021    | <b>Viva la Musica I</b>      | 17.00 Uhr | Lodronsche Reitschule |
| Mo | 01.02.2021    |                              |           |                       |
| Di | 02.02.2021    |                              |           |                       |
| Fr | 05.02.2021    |                              |           |                       |
| Sa | 13. März 2021 | <b>KIWANIS Konzert</b>       | 19.00 Uhr | Lodronsche Reitschule |
| Mo | 22. März 2021 | <b>Viva la Musica II</b>     | 17.00 Uhr | Lodronsche Reitschule |
| Di | 23. März 2021 |                              |           |                       |
| Mi | 24. März 2021 |                              |           |                       |
| Fr | 26. März 2021 |                              |           |                       |
| Di | 01. Juni 2021 | <b>Solistenkonzert</b>       | 19.00 Uhr | Festsaal Malta        |
| Fr | 11. Juni 2021 | <b>Eine Stadt voll Musik</b> | 19.00 Uhr | Lodronsche Reitschule |

*Bericht: Musikschule Lieser-Maltatal  
Bilder: © Musikschule Lieser-Maltatal*




Ich wünsche Euch  
ein frohes Weihnachtsfest  
und ein glückliches,  
gesundes  
Jahr 2021.

*Ihre Frisörin*  
**Sabine Wölscher**  
Aich 6, 9852 Trebesing  
Tel.: 0676 9234499





Ein herzliches Dankeschön  
an alle Kunden für das Vertrauen.





# „Fit für's Leben“

Kostenlose, anonyme, mobile  
Unterstützung und Begleitung in  
Erziehungsfragen

## Hausaufgaben – ohne Stress und Ärger

Kaum ein Schüler setzt sich gut gelaunt und fröhlich an seine Hausaufgaben. Aber sie gehören nun mal zum Schüler-Alltag, und sie helfen ja auch, den Lernstoff zu üben und besser zu verstehen. Also ran an die Arbeit! Mit folgenden Tipps lässt sich der Hausaufgaben-Frust zumindest etwas eindämmen.

## effektive Tipps gegen Hausaufgaben-Frust für Eltern und Kinder:

### Tipp 1: Gute Umgebung

Achte auf optimale Arbeitsbedingungen. Das heißt: gutes Licht und einen fixen Arbeitsplatz, am besten ein eigener Schreibtisch. Die beste Zimmertemperatur liegt übrigens zwischen 18 und 22 Grad.

### Tipp 2: Organisation

Mach gemeinsam mit deinem Kind aus, wann die Hausübung erledigt wird. So wird es wesentlicher kooperativer sein, wenn es das Gefühl hat, an dieser Pflicht irgendetwas selbst zu bestimmen. Allerdings sollte man schon darauf achten, dass das Kind sein Lern-Programm nicht all zu spät am Abend beginnt.

### Tipp 3: Feste Pläne

Arbeitet zu Beginn eines Schuljahres einen Wochenplan aus. Das ist ein Stundenplan, der nicht nur die einzelnen Schulstunden auflistet, sondern auch die Nachmittags-Aktivitäten wie Sport, Musikunterricht, Chor, Feuerwehr... Ist das geschehen, könnt ihr gemeinsam für jeden Tag eine konkrete Hausaufgabenzeit festlegen und eintragen. Daran muss sich das Kind dann halten und ihr erspart euch tägliche Diskussionen.

#### Tipp 4: **Ordnung**

Ordnung und Übersicht machen das Leben leichter. Der Schreibtisch sollte ausschließlich für die Hausaufgaben reserviert sein. Auch wichtige Hilfsmittel, zum Beispiel Lernkarten, Geodreieck oder ein Wörterbuch, sollten sich griffbereit am Schreibtisch oder in der unmittelbaren Nähe befinden. So geht keine unnötige Zeit verloren, um nach den Materialien zu suchen und das Kind kann direkt loslegen!

#### Tipp 5: **Musik**

Dein Kind behauptet mit Musik besser Lernen zu können! – Das muss nicht ganz falsch sein. Leise, harmonische Hintergrundmusik kann die Konzentration fördern. Habt ihr ein Abo bei bekannten Streamingdienst-Anbietern lohnt es sich, sich auf die Suche zu machen: viele bieten fertige Playlisten zur Steigerung der Konzentration an. Gerade Kinder mit Konzentrationsstörungen arbeiten erfahrungsgemäß vor allem bei klassischer Musik gut – natürlich mag das nicht jeder, aber ein Versuch lohnt sich immer. Dabei sind Kopfhörer besonders sinnvoll, weil sie zusätzlich alle anderen Geräusche abschirmen.

#### Tipp 6: **Pausen**

Idealerweise baut ihr alle 45 Minuten eine kurze Pause ein. Das heißt: fünf Minuten aufstehen, die Beine bewegen, etwas zu trinken holen, das Zimmer lüften, auf den Balkon gehen kurz Luft schnappen. Erlaubt ist, was hilft, wieder konzentriert zu sein. Computerspiele, Handyspiele gehören nicht dazu! Es ist sogar kontraproduktiv, da zuvor Gelerntes, auf der „Gehirnfestplatte“ direkt wieder überschrieben wird.

#### Tipp 7: **Das Handy hat Pause!**

Handys sind praktisch, weil man schnell fragen kann, was Hausübung ist. Aber ansonsten gilt: Handy aus! Kein Hausübungen hin und her schicken! Dein Kind weiß dann nicht ob es den Stoff wirklich verstanden hat! Aber vor allem stört das ständige Piepen und Vibrieren die Konzentration.

#### Tipp 8: **Belohnung erlaubt!**

Belohnung nach getaner Arbeit darf sein! Es muss nichts Großes sein: zusammen Karten spielen, Mandalas ausmalen, etwas basteln, singen oder Fußballspielen. Oder ihr sammelt Sternchen/Punkte und dann gibt's am Wochenende ein Eis oder ähnliches. Erlaubt ist was die Hausaufgabenzeit auf eine gute Weise abschließt! So ist die Überwindung an die Arbeit zu gehen nicht gar zu groß!

## Dein Kind will ganz einfach nicht?

Ist dein Kind andauernd bockig und weigert sich trotz aller Bemühungen vehement, die Hausaufgaben zu erledigen oder in die Schule zu gehen, solltet ihr euch auf Ursachenforschung begeben. Gründe für das Verhalten können sein:

- Überforderung
- Unterforderung
- zu hohe Ansprüche an sich selbst oder von außen
- Motivationstief
- Konzentrationsschwierigkeiten
- fehlende Struktur
- zu wenig Bewegung
- zu viel Digitalzeit
- Mobbing

Sprich mit deinem Kind und dem Lehrer über die Probleme. Überlegt gemeinsam, was getan werden könnte, um die Situation zu verbessern. Gerne unterstütze ich bei der Problemsuche und begleite euch dabei, eine geeignete Lösung zu finden.

Zudem wünsche ich eine harmonische Adventzeit und vor allem einen gesunden Winter!

Schiffer Renate



Ob Sie als Elternteil, als Großelternteil, als Pädagoge Rat brauchen oder ob du als Kind oder Jugendlicher/Jugendliche Rat oder Hilfe brauchst - ich, Renate Schiffer, unterstütze dich/Sie gerne. Und dass kostenlos, mobil und anonym.

Ich bin unter folgender Nummer erreichbar: **0699/13631002**

*Dipl. Früherzieherin, dipl. Kindergärtnerin, dipl. Sozialpädagogin für Hort und Heim, Mag. der Familiensoziologie, systemischer Coach für neue Autorität in Ausb. und nicht zuletzt Mutter dreier Kinder*



**NOCKREGION**



Gmünd



Krems



Malta



Trebesing



## *„Dorfservice Trebesing“*



*Wieder geht ein Jahr dem Ende zu. Ein ereignisreiches Jahr mit vielen neuen Herausforderungen liegt hinter uns. Wir möchten hier die Gelegenheit nutzen und Danke sagen.*

### *Herzlichen DANK...*

...sagen wir unseren ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen und den Helfer\*innen, die uns in den schwierigen Corona Zeiten so tatkräftig unterstützt haben. Jetzt, wo die Vorsichtsmaßnahmen wieder umfangreicher geworden sind, sind manche Einsätze doch auch eine Herausforderung. Wir hoffen, dass wir trotzdem weiterhin für unsere Klient\*innen da sein können und bleiben positiv gestimmt. Zusammen werden wir auch diese Zeiten gut überstehen und mit neuen Erkenntnissen und Erfahrungen weiter in die Zukunft gehen.

Ganz besonders herzlich begrüßen wir Ulrike Schusser! Sie verstärkt unser ehrenamtliches Team in der Gemeinde Trebesing. Liebe Ulrike, wir wünschen dir viele schöne Begegnungen und viel Freude für deine Dorfservice Einsätze – danke, dass du dabei bist.

### *Ein großes DANKE an unsere Klient\*innen...*

...für das große Vertrauen und die Dankbarkeit, die uns und unseren ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen entgegengebracht wird. Es ist schön, wenn wir hören: „Wie gut, dass es euch gibt!“ Bitte nutzen Sie weiterhin unsere Angebote wie unseren Fahrtendienst mit Begleitung zum Arzt, zur Therapie oder zum Einkauf – aber auch kleine Hilfsdienste. Oder wir sind einfach nur da- und hören zu. Rufen Sie an – Anita Dullnig und unsere ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen sind gerne für Sie da.

### *Der Besuchsdienst...*

...ist eines unserer kostenfreien Angebote. Gerade in diesen Zeiten brauchen Menschen einander zum Reden. Aus diesem Grund suchen wir **SIE**. Wenn SIE gerne mit Anderen Zeit verbringen und an Gesprächen interessiert sind, freuen wir uns über **IHRE** Zeitspende.

Egal ob eine Stunde in der Woche oder mehr, alles ist wertvoll. Natürlich achten wir auf die geltenden Corona Maßnahmen und schauen drauf, dass die Kontakte vielfach im Freien, per Telefon und mit aller gebotenen Vorsicht stattfinden.

Wenn Sie uns beim HELFEN helfen möchten, freuen wir uns über Ihr Mittun! Die Mitglieder der ehrenamtlichen Gruppe freuen sich über Unterstützung und Verstärkung.

Sie können unsere Arbeit auch gerne durch eine freiwillige Spende unterstützen. Unsere Spendenkontonummer bei der Raika Lieser-Maltatal lautet: [AT95 3946 4000 004306741](#)

**Bitte beachten Sie: DORFSERVICE BETRIEBSURLAUB vom  
24. Dezember 2020 bis 7. Jänner 2021**

**In dieser Zeit sind keine Einsätze möglich.**

**Glück entsteht im Gleichgewicht zwischen Geben und Nehmen!**

Deshalb möchten wir unserem ehrenamtlichen und unserem hauptamtlichen Team die Möglichkeit geben, in den Weihnachtstagen wieder Kraft und Energie zu tanken.

Wir bitten um Ihr Verständnis und sind *ab 7. Jänner 2021* wieder **GERNE FÜR SIE DA!**



@pixabay.com

**Segen sei mit dir,  
der Segen strahlenden Licht's,  
Licht um dich herum  
und innen in deinem Herzen!  
(irischer Segenswunsch)**

**In diesem Sinne wünschen wir Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest  
und viel Gesundheit im neuen Jahr!  
Ihr Dorfservice Team**

**So erreichen Sie Ihre Dorfservice Mitarbeiterin Anita Dullnig:  
Telefonisch: Montag bis Freitag von 08.00 – 12.00 Uhr, Tel.: 0650 / 99 22 270  
Persönlich: Jeden Montag von 9.00 bis 11.00 Uhr im Dorfservice Büro in der  
Volksschule  
oder nach telefonischer Vereinbarung**

## 40 Jahre Landjugend Trebesing



Das Jahr 2020 ist ein besonderes für uns. Die Landjugend Trebesing feiert ihren 40. Geburtstag. Diesen Anlass wollten wir mit der ganzen Gemeinde in Verbindung mit unserem Oktoberfest im Herbst gebührend feiern. Leider hat uns Corona, wie so vielen anderen Vereinen und Veranstaltungen auch, einen Strich durch die Rechnung gemacht. Durch diesen Bericht wollen wir diesen besonderen Geburtstag in Erinnerung bringen und die

Geschichte der Landjugend Trebesing erzählen.

Der Grundstein der heutigen Landjugend wurde schon in den 1950er Jahren gelegt. Die Landwirtschaftskammer begann im Jahre 1949, die bäuerliche Jugend zusammenzuführen. Den Anstoß hierzu gab die damalige ECA-Mission (die landwirtschaftliche Dienststelle der amerikanischen Besatzungsmacht), die das amerikanische Modell der sogenannten 4-H-Clubs auf Österreich übertragen wollte. So begann die Geschichte der Landjugend in Kärnten. Einerseits weil der Wiederaufbau und Fortschritt der Landwirtschaft nach dem Krieg ein praktisches Muss darstellte und andererseits weil die Gemeinschaft und der Zusammenhalt in den Dörfern unter den Jugendlichen gestärkt wurde.

Als Wahrzeichen der Clubs wurde ein vierblättriges Kleeblatt mit 4H gewählt. Der Klee gilt als bodenanreichernde Pflanze und als Glückssymbol. Die 4H's standen für die englischen Wörter Kopf (Head), Hand (Hand), Gesundheit (Health) und Herz (Heart).

In Trebesing wurde der 4-H-Club im Winter 1950 mit 24 Mitgliedern gegründet. Leider folgte die Auflösung bereits einige Jahre später.

Die Landjugend Trebesing wurde im Jahr 1980 durch die Initiative von Andreas Neuschitzer gegründet. Die bestehenden Dorfgemeinschaften Altersberg und Trebesing vereinten zwar Alt und Jung untereinander, aber nicht die Jugendlichen beider Ortschaften miteinander. Durch die Mithilfe des damaligen

### *Jahresrückblick* *1994*

|                                                                  |                                                      |
|------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------|
| 22.01                                                            | <b>Jahreshauptversammlung</b> im Gasthof Rader       |
| 28.01                                                            | Bezirksausschußsitzung am Litzelhof                  |
| 11.02                                                            | 1. Vorstandssitzung                                  |
| 18.02                                                            | 2. LJ-Versammlung                                    |
| 27.02                                                            | <b>10. Bezirksfußballturnier mit Er und Sie LAUF</b> |
| 05.03                                                            | Volleyball spielen in der Volksschule Trebesing      |
| 11.03                                                            | Bezirksausschußsitzung in Drauhofen                  |
| 19.03                                                            | Volleyball spielen                                   |
| 27.03                                                            | Tischtennisturnier in Rennweg                        |
| 03.04                                                            | Osterkränzchen in Eisentratten                       |
| 24.04                                                            | Tag der Kärntner Landjugend in Klagenfurt            |
| 29.04                                                            | Bezirksausschußsitzung in Drauhofen                  |
| 21.05                                                            | Pfingstfest in Rennweg                               |
| 22.05                                                            | 2. Vorstandssitzung                                  |
| 28.05                                                            | 3. LJ-Versammlung                                    |
| 02.06                                                            | <b>Handmähwettbewerb</b> in Zelsach                  |
| 19.06                                                            | Volleyball spielen                                   |
| 26.06                                                            | Bezirksausschußsitzung am Litzelhof                  |
| 02.07                                                            | Ponyreiten beim Behindertenheim in Seebach           |
| 17.07                                                            | 3. Vorstandssitzung                                  |
| 30.07                                                            | Volleyball spielen                                   |
| 31.07                                                            | Handmähwettbewerb in Rennweg                         |
| 06.08                                                            | Hüttenparty                                          |
| 12.08                                                            | Volleyball spielen                                   |
| 20.08                                                            | 4. LJ-Versammlung                                    |
| 26.08                                                            | 4. Vorstandssitzung                                  |
| 04.09                                                            | <b>1. Volleyballturnier</b> in Trebesing             |
| 10.09                                                            | 10 Jahre Landjugend Eisentratten                     |
| 25.09                                                            | <b>Erntedankfest</b>                                 |
| 30.09                                                            | Bezirksausschußsitzung in Drauhofen                  |
| 02.10                                                            | LJ 4er Cup in Berg                                   |
| 14.10                                                            | Jahreshauptversammlung der Oberkärntner Landjugend   |
| <u>Sonstiges:</u> Krampus-Aktion, basteln von Weihnachtsbiletts. |                                                      |



Bezirksobmannes fand bald darauf die Gründungsversammlung beim Trebesinger Wirt statt. Zu den Vorbildern gehörten die aktiven Landjugenden Rennweg und Amlach.

*An einen Haushalt!* P. b. b.

Einladung zum  
**Handmähwettkampf**  
der Landjugend Trebesing

am Donnerstag, den 10. Juni 1993  
*(Bei Schöchsweden auf Sonntag, den 13. Juni verschoben)*

Ort: Zelsach bei Trebesing

Beginn: 13.00 Uhr

Nennungen: von 12.00 - 13.00 Uhr

Neuwergeld: S'30,-

Siegerehrung: anschließend am Mähfeld



|                 |                               |       |
|-----------------|-------------------------------|-------|
| <u>Gruppen:</u> | <u>Damen:</u> unter 25 Jahre  | 5x5 m |
|                 | ab 25 Jahre                   | 5x5 m |
|                 | <u>Herren:</u> unter 20 Jahre | 6x6 m |
|                 | von 20-40 Jahre               | 6x6 m |
|                 | von 40-60 Jahre               | 6x6 m |
|                 | ab 60 Jahre                   | 5x5 m |



*Für Speis und Trank ist bestens gesorgt.  
Auf Euer Kommen freut sich die Lj-Trebesing,  
und wünscht viel Erfolg, vor allem  
" A guate Schueid "*

*! Der Veranstalter übernimmt keine Haftung !*

JHV der Oberkärntner Landjugend 1995



Im Bild der neue Vorstand mit den beiden ausscheidenden Funktionären Hans-Gert Egger und Martina Koch (vorne hockend).

An einen Haushalt! Postgebühr bar bezahlt!

EINLADUNG  
zum  
7. Bezirkfassdaubenrennen  
am Sonntag, den 3. März 1991

Strecke: Zlatting - Rubenthalerfeld

Nennungen: von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr

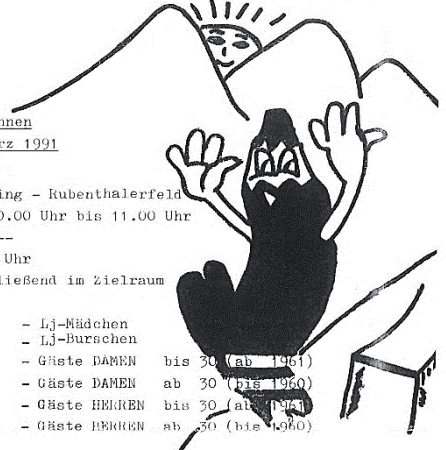
Nenngeld: S 30,-

Start: 11.00 Uhr

Siegerehrung: anschließend im Zielraum

Klasseneinteilung:

- Lj-Mädchen
- Lj-Burschen
- Gäste DAMEN bis 30 (ab 1961)
- Gäste DAMEN ab 30 (bis 1960)
- Gäste HERREN bis 30 (ab 1961)
- Gäste HERREN ab 30 (bis 1960)



Für leibliche Wohl wird wieder bestens gesorgt und die FASSDAUBEN werden auch heuer vom Veranstalter zur Verfügung gestellt.

..... Der Veranstalter übernimmt keinerlei Haftung .....

Auf ein zahlreiches Erscheinen als Teilnehmer oder auch als Zuschauer freut sich die



TREBESINGER  
LANDJUGEND



Theatergruppe der LJ Trebesing



**LJ Trebesing: Die Perlen der Kompanie – „Hamml, Bamml, Lamml“ – begeisterten das Publikum.**

Die Landjugend steht bis heute für die Weitergabe und Aufrechterhaltung von Kultur und Brauchtum. So gehören traditionelle Veranstaltungen wie das



Fassdaubenrennen, Handmäh-Wettbewerbe, Erntedankumzüge und das von Haus zu Haus gehen in der Adventzeit, zu festen Bestandteilen im Landjugendjahr.

Das Fassdaubenrennen wird bereits seit dem Jahr 1983 veranstaltet. Ursprünglich als Einzelwettkampf abgehalten, wurde seit 1994 ein Er&Sie Rennen veranstaltet. Nach paarweiser Anmeldung, sorgt die Auslosung der Paare für die erste Erheiterung. Der Umgang mit Fassdauben und Stecken wird meist vor dem Start noch fleißig geübt. Während des Laufes gilt es dann, verschiedenen Stationen zu meistern. Neben Hintereggen zählte auch Zlatting zu den Austragungsorten.



Das Mähen mit der Sense zählt zum alten Handwerk und spielt auch im heutigen Alltag nach wie vor eine Rolle. Schon in den Gründungsjahren nahm die Landjugend an Mähwettbewerben teil und veranstaltete diese auch. 2001 nahm erstmals ein Trebesinger an einem Bundeswettbewerb teil. Bernhard Burgstaller qualifizierte sich für die internationalen Meisterschaften in Südtirol. Angespornet durch diesen Erfolg, schaffte es auch Franz Oberegger im Jahr 2009 zum internationalen Handmähwettbewerb in Bayern. Doch damit nicht genug, schaffte er im Jahr 2011 noch einmal die Qualifikation für das internationale Mähen in Slowenien. Ein starker Fanclub durfte natürlich auf diesen Reisen nicht fehlen. Neben diesen außergewöhnlichen Leistungen, gab es weitere erfolgreiche Mäher und Mäherinnen auf Bezirks- und Landesebene aus Trebesing.



Handmähen 1994

Slowenien 2011







Zu Erntedank im Herbst gedenken wir dem vergangen Jahr und danken für die Ernte, die es uns gebracht hat. Alle zwei Jahre veranstalten wir gemeinsam mit Vereinen aus dem Dorf einen Erntedankumzug der feierlichen mit einem ökumenischen Gottesdienst endet. Angeführt wird der Umzug von der Pferdekutsche, geschmückt mit der prächtig Erntekrone, die von unseren Mitgliedern gebunden wird. Die Arme der Erntekrone bestehen aus Getreidearten wie Weizen, Roggen, Hafer, Gerste und Triticale. Dass die

Gemeinschaft nicht zu kurz kommt, sorgt die Landjugend im Anschluss für gute Unterhaltung und das leiblich Wohl.



Den Abschluss des Landjugendjahres bildet seit vielen Jahren die Nikolaus & Krampus Aktion. Das von Haus zu Haus gehen wurde ursprünglich von Mädels und Burschen aus den einzelnen Ortschaften durchgeführt. Als die Tradition verloren zu gehen drohte, übernahm die Landjugend die Organisation dafür. Heute besuchen wir die Ortschaften der Gemeinde mit

4 Partien und beschenken die Kinder mit selbst gefüllten Nikolaussackerln und Pirkenruten.

Nikolaus&Krampus 2019



Neben den traditionellen Veranstaltungen, probiert die Landjugend immer wieder Neues aus.



Zu den Highlights der letzten 10 Jahre gehören sicherlich das Open Air auf der Wegerpeint mit der Musikgruppe Ö5 zum 30-Jahr-Jubiläum unter der damaligen Leitung von Roland Burgstaller und Maritta Koch, das Oktoberfest, welches erstmalig im Jahr 2012 unter der Leitung von Robert Oberlerchner und Julia Schober veranstaltet wurde und seit dem alle zwei Jahre stattfindet und die Anschaffung der Nationalpark Tracht als Vereinstracht im Jahr 2018 unter der Leitung von Stefan Egger und Lisa Burgstaller. Stolz sind wir auch auf unsere T-Shirts, die wir uns speziell für das Jubiläumsjahr angeschafft haben. Neben einem Tanzkurs im letzten Jahr, gab es seit langer Zeit wieder einen Auftanz beim Trebesinger Kirchtag. Den Zusammenhalt unserer Gruppe stärken wir bei regelmäßigen Wandertagen und Ausflügen.



Die zwangsbedingte Coronapause im heurigen Sommer haben wir sinnvoll genutzt und uns wöchentlich zum Outdoor- Circle-Training getroffen.

Auch wenn das heurige Jahr nicht nach Plan verlaufen ist, haben wir das Beste daraus gemacht und unsere Motivation nicht verloren.

Die Landjugend zählt heute über 60 gelistete Mitglieder und durfte sich besonders in den letzten zwei Jahren über viele junge, motivierte Neumitglieder freuen. Was die Landjugend einem persönlich bringt, weiß Gerhard Koch zu berichten, der im Jahr 2012 Landesobmann Stellvertreter war. „Schon in jungen Jahren lernt man in verschiedenen Positionen Verantwortung zu übernehmen. Man darf Dinge probieren und Fehler machen, Kontakte knüpfen und Netzwerke schaffen. Man hat Zugang zu Weiterbildungsprogrammen der LJ und kann diese Erfahrungen für sein Leben nutzen. Noch viel wichtiger ist aber, dass man sich über die Gemeinschaft im Ort integriert fühlt. Die LJ ist für mich ein Anker für den ländlichen Raum, auch um der Abwanderung entgegen zu wirken. Egal ob man auswärts studiert oder arbeitet, man fährt gerne nach Hause weil eine große Gemeinschaft wartet.

Für die Zeit nach Corona wünsche ich mir für alle Vereine, dass es umso stärker weiter geht und die Mitglieder auch in Zukunft zusammenhalten!

*Quellen: Landjugend Zeitschrift 03/20; Festschrift zum 30 Jahr-Jubiläum*



Klima- und Energie-  
Modellregionen  
Wir gestalten die Energiewende  
Lieser- und Maltatal



## Wann rentiert sich eine Photovoltaik-anlage?

Diese Frage bekomme ich sehr oft gestellt. Dazu braucht man ein paar wenige Daten und vielleicht weitere Überlegungen:

### *Ertragspotential Ihres Daches*

Ist Ihr Haus so gelegen, dass grundsätzlich ausreichend Sonnenlicht zur Verfügung steht? Die KAGIS Webseite des Landes Kärnten liefert mit dem Solarpotentialkataster sehr genaue Informationen zu jedem einzelnen Haushalt:

<https://gis.ktn.gv.at/webgisviewer/atlas-mobile/map/Energie/Energie>



Die Handykamera mit QR-Code App über das Quadrat halten; dann kommen sie zur beschriebenen Webseite.

### *Aktuelle Stromkosten und Stromverbrauchsprofil*

über den Tag verteilt. Wann genau verbrauchen Sie den Strom? Wenn nur in den Morgen-, und Abendstunden und in der Nacht Strom verbraucht wird, bewirkt eine PV-Anlage ohne Batterien wenig. PV-Strom einzuspeisen, um damit Geld zu verdienen, ist nicht mehr empfehlenswert, weil unrentabel.

### *Kosten einer PV-Anlage*

In der Region gibt es mehrere sehr kompetente Betriebe, die gerne Angebote und Beratung liefern. Siehe auch: <https://regional-im-tal.at/>

Wird eine PV-Anlage mit Batterien kombiniert, steigt die Eigennutzung des PV-Stroms stark an. Kosten von Batterien sind in den letzten Jahren stark gefallen. Für abgelegene Objekte ist eine **Notstromfunktion für den Fall eines Blackouts** sehr ratsam. Eine PV-Anlage kann so gebaut werden, dass sie bei einem Netzausfall im sogenannten Inselbetrieb das Haus weiter mit Strom versorgt.

### *Förderungen*

Die Konsultierung eines zertifizierten Energieberaters ist für die Wohnbauförderung des Landes Bedingung und kostenlos. Oft gehen weitere Sanierungsmaßnahmen (zB Dachsanierung

#### **Tipp:**

Trocknen sie ihr Heu, Hackgut etc. mit Sonnenenergie:

zB.: [www.solar.cona.at](http://www.solar.cona.at)

Erzeugen Sie Strom mit der Energie ihrer Trinkwasseranlage. Es könnte sehr einfach und günstig sein.

**Kontaktieren sie mich unverbindlich.**

etc.) mit der Installation einer PV-Anlage einher.

Detailinformationen der verschiedenen Förderstellen Bund/Land: [www.pvaustria.at](http://www.pvaustria.at)  
Mit diesen Daten kann man dann die Amortisation grob berechnen. Zu bedenken wäre, dass eine PV-Anlage üblicherweise über 25 Jahre Strom liefert. Der Strompreis ist natürlich nicht über diesen Zeitraum vorhersehbar. Zu erwarten ist aber, dass er steigen wird.

### *Und zu guter Letzt eine Gegenfrage*

#### *Rentiert sich zum Beispiel Ihr Balkon?*

Damit möchte ich einen Anreiz zu Überlegungen geben, dass uns der Klimaschutz auch etwas wert sein muss und wir nicht nur rein wirtschaftlich argumentieren sollen. Wir leisten uns ja auch andere Dinge, deren Rentabilität zumindest diskutiert werden könnte.



#### **Ihr Hermann Florian**

Klima- und Energiemodellregionsmanager Lieser- und Maltatal  
Tel.: +43 699 1929 2939

[hermann.florian@nockregion-ok.at](mailto:hermann.florian@nockregion-ok.at)

[www.kem-lieser-maltatal.at](http://www.kem-lieser-maltatal.at)

Weiß sind Türme, Dächer, Zweige,  
und das Jahr geht auf die Neige,  
und das schönste Fest ist da.

*(Theodor Fontane)*

Mögen die Flocken draußen tanzen,  
während sich drinnen bei Wärme und  
Kerzenschein Weihnachtsduft verbreitet.

Frohe Weihnachten und ein  
gesundes neues Jahr wünscht

FamiliJa-Familienforum





## Busreisen für ein gesundes Klima Österreichisches Umweltzeichen für Bacher Reisen



Das nachhaltige Denken des Familienunternehmens Bacher Reisen wird mit dem Österreichischen Umweltzeichen des Bundesministeriums für Klimaschutz zertifiziert.

Viele Aktivitäten rund um Klima- und Umweltschutz führten zu dieser begehrten, anspruchsvollen Auszeichnung. In Österreich gibt bisher nur 2 Busreiseunternehmer, die mit dem Umweltzeichen zertifiziert wurden: Bacher Reisen ist das erste Reiseunternehmen mit Umweltzertifikat in Kärnten!

Als besonders innovativ und umweltbewusst eingestuft wurde die Aktion für Schulen unter dem Titel „Klasse Reisen für ein gesundes Klima“.

### Übergabe Umweltzeichen durch die Umweltministerin



Am 20. Oktober erhielt Bacher Reisen von der Umweltministerin Leonore Gewessler das "Österreichische Umweltsiegel" für umweltfreundliche Reiseangebote persönlich überreicht. Die Zeremonie fand in Wien im Rahmen der 30 Jahrfeier vom Umweltgütesiegel statt. Neben der Ministerin waren namhafte Referenten zum Thema Umwelt und Nachhaltigkeit auf der "Green-Veranstaltung" vertreten. Marlene Bacher nahm stellvertretend für das gesamte Bacher-Reise-Team diese Auszeichnung entgegen.

### Weitere Informationen:

Bacher Reisen in Radenthein, Klagenfurt und Gmünd

Marlene Bacher – Tel. 0664 43 000 30

[www.bacher-reisen.at](http://www.bacher-reisen.at) / [www.klasse-reise.at](http://www.klasse-reise.at) email: [marketing@bacher-reisen.at](mailto:marketing@bacher-reisen.at)



## Sehr geehrte BürgerInnen der Gemeinde Trebesing

### Gemeinsam gegen Dämmerungseinbrüche

Wenn die Tage kürzer werden und die Dunkelheit früher hereinbricht, kann es vermehrt zu Einbrüchen kommen. Zwar war unser Bereich in den letzten Jahren nicht so stark betroffen, dies soll uns jedoch nicht davon abhalten, gewisse Schutzmaßnahmen zu beachten.

- Schließen Sie Fenster und versperren Sie Terrassen- und Balkontüre – auch wenn sie nur kurz weggehen.
- Licht belebt! Verwenden Sie Zeitschalturen für Ihre Innen- und Außenbeleuchtung.
- Durch eine gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe könne Einbrüche verhindert werden.
- Halten Sie Augen und Ohren für sich und Ihre Nachbarn offen. Melden Sie Verdächtiges ihrer Polizeiinspektion Gmünd in Kärnten [059133/2223](tel:0591332223)

### Enkel - oder Neffenbetrug, was ist das?

In der letzten Zeit kam es auch in Kärnten zu solchen Betrugshandlungen bei denen älteren Menschen zigtausende Euro herausgelockt wurden. Die Täter gehen dabei meist folgend vor:

- Der Täter ruft das Opfer an und gibt sich als Verwandter oder Bekannter aus. Im Zuge des Gespräches lockt er den Geschädigten Informationen heraus um seine „Rolle“ als Verwandter glaubwürdig erscheinen zu lassen. Danach erregt er Mitleid und gibt dafür meist eine Notsituation vor. Zum Beispiel, dass er im Ausland einen Unfall hatte oder in Haft ist und eine Kautio benötigt. Die Gründe für diese „Notsituation“ können mannigfaltig sein.
- Manchmal wird auch ein Anruf einer Behörde (Gericht oder Polizei) vorgetäuscht, wonach für einen Verwandten eine Kautio zu bezahlen sei. Diese Anrufer können sehr energisch auftreten. Lassen sie sich nicht einschüchtern und beenden sie das Gespräch.
- Wenn der Täter das Vertrauen gewonnen hat, versucht er das Opfer zur Behebung eines Geldbetrages zu bewegen. Das Opfer behebt meist das Geld bei einer Bank, der Bote wartet in der Nähe und verschwindet danach mit dem Geld.

**Wichtig daher:**

- Geben Sie **keine Bankdaten oder Vermögensverhältnisse über das Telefon bekannt.**
- Kein Verwandter oder Bekannter würde mit seinem Namen ein „Ratespiel“ veranstalten. Sollte bei einem Anruf dies der Fall sein, legen sie sofort auf. Manche Täter versuchen das Telefongespräch bis zur Abholung des Geldes aufrecht zu erhalten, damit Sie niemanden anrufen können.
- Sind sie sich über die Existenz oder Verbleib eines Verwandten im Unklaren, erkundigen sie sich bei einem vertrauenswürdigen Verwandten über diese vermeintliche Person.
- Ein offenes Gespräch in der Familie ist wichtig, um solche Betrügereien zu verhindern.
- Die Polizei oder eine andere Behörde wird sie **NIEMALS** wegen einer Kautions für einen Verwandten kontaktieren oder Bankdaten erheben.

In diesem Zusammenhang möchte ich nochmals Sicherheitshinweise in Bezug auf Bankomatkarten geben:

- **Schreiben sie den Bankomatcode nicht auf**, sondern lernen sie ihn auswendig. Sollten sie den Code notieren müssen, diese Notiz getrennt von der Bankomatkarte sicher zu Hause aufbewahren.
- **Wenn möglich beheben sie Bargeld im Foyer einer Bank.** Verweilen sie so lange beim Bankomaten, bis sie das behobene Bargeld in der Brieftasche verwahrt haben. Damit verhindern sie, dass unbekannte sie bei der Behebung beobachtet. Täter verwickeln Opfer nach beobachteten Behebungen oft in Gespräche, lenken diese ab und gelangen so zur Brieftasche bzw. zum Geld.

Die Beamten der Polizeiinspektion Gmünd in Kärnten wünschen ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein sicheres Jahr 2021.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes unter <http://www.bundeskriminalamt.at> oder auf den Facebook-Seiten [www.facebook.com/bundeskriminalamt](https://www.facebook.com/bundeskriminalamt) und natürlich auf der **Polizeiinspektion Gmünd in Kärnten 059133-2223.**

Der Inspektionskommandant:

Kontrollinspektor Martin KORB



## Sehen und gesehen werden

Nebel und schlechte Sicht erhöhen im Herbst und Winter die Unfallgefahren für alle Verkehrsteilnehmer. Für Fußgänger bedeuten diese Witterungsverhältnisse eine besondere Gefahr. Sehen und gesehen werden ist daher das Um und Auf. Durch das Tragen von sichtbarer, heller Kleidung und Reflektoren kann das Unfallrisiko deutlich gesenkt werden.

### Nebel und schlechte Sicht vergrößern die Gefahr

Oft ist es noch finster, wenn man in die Arbeit fährt und am Nachhauseweg ist es dann ebenfalls schon oft dunkel. Dazu kommt oft starker Nebel, der die Sicht zusätzlich verschlechtert.



### Wahrnehmbarkeit wird drastisch verringert

Die Wahrnehmbarkeit des Auges reduziert sich bei Dunkelheit um circa 80 Prozent. Autofahrer sind jedoch meist aus Gewohnheit weiterhin recht flott unterwegs. Eventuelle Hindernisse oder Fußgänger werden dann viel zu spät erkannt und wahrgenommen.

### Fußgänger sind meist zu dunkel gekleidet

Das Problem liegt jedoch nicht nur bei den Autofahrern, die ihre Geschwindigkeit nicht anpassen, sondern auch bei den Fußgängern, die vielfach mit dunkler Kleidung unterwegs sind. Fußgänger sollten daher hell gekleidet sein und in der Nacht auch reflektierende Materialien an sich tragen.

### Reflektoren verdoppeln die Erkennbarkeit

Ein dunkel gekleideter Fußgänger wird von einem Autofahrer, der mit Abblendlicht fährt, erst aus einer Entfernung von 25 bis 30 Metern wahrgenommen. Hell gekleidete Fußgänger können oft schon aus 50 Meter Entfernung gesehen werden. Wenn er zusätzlich reflektierende Materialien tragen würde, erweitert sich die Sichtbarkeit enorm auf 130 bis 160 Meter.

Reflektierende Kleidung alleine nützt aber nichts, wenn man sich nicht sicherheitsbewusst verhält. Fußgänger sollen daher immer Blickkontakt mit dem Autofahrer halten.

Nach Einbruch der Dunkelheit sollte eine Straße nur an gesicherten Stellen gequert werden. Ampelanlagen, Schutzwege, Über- und Unterführungen bieten zumindest ein Mindestmaß an Sicherheit.



